



Mitgliederinfo – 02/20

Wir sind aus der CORONAPAUSE zurück!

Im April und Mai haben auch wir uns an die Einschränkungen gehalten.

Seit Anfang Juni gab es aber jeden Dienstag und Donnerstag Arbeitseinsätze im Haus und wir sind mit den Umbauarbeiten im ehemaligen Schlachthaus ein ganzes Stück voran gekommen.

2 MAE's haben auch wieder ihre Arbeit aufgenommen und seit drei Wochen treffen wir uns auch wieder am Dienstagabend. So gibt es besonders zwei Projekte, die wir Euch hier kurz vorstellen wollen:

Natürlich soll es auch im nächsten Jahr wieder einen Kalender geben. Für 2021 haben wir dazu in Abstimmung mit der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, Kulturland Brandenburg das Motto „Industriekultur in Rheinsberg“ gewählt. Da es in diesem Jahr sicher vielen unserer Sponsoren schwer fallen wird, uns in gewohnter Weise zu unterstützen, hoffen wir etwas auf unsere Mitglieder. Ab einer Spende von 20 Euro erfolgt auf Wunsch eine namentliche Nennung und ab 100 Euro auch der Druck einer Visitenkarte auf der Sponsorensseite. Jeder noch so kleine Betrag allerdings hilft uns in diesem Jahr weiter - Für eine eventuelle Spende benutzt bitte folgende Bankverbindung: Kennwort-Kalender IBAN DE 3416 0502 0218 2001 2588 - Sparkasse Ostprignitz-Ruppin

Da auch unsere Vorträge ausfallen mußten, haben wir uns für den Juli nun etwas Besonderes ausgedacht. Wir haben in der Kürze der Zeit eine neue Ausstellung in unserem Haus aufgebaut, zu deren Eröffnung wir hiermit gern einladen wollen. Am nächsten Dienstag – also unserem Vortragsdienstag – den 14. Juli 2020, eröffnen wir um 18 Uhr unsere Ausstellung unter dem Motto:

„DIE GOLDENEN ZWANZIGER in RHEINSBERG!“

Es waren spannende Jahre in Rheinsberg, in denen viel passiert ist.

Wir würden uns freuen, wenn wir Euch dabei einen Einblick in das Rheinsberg vor 100 Jahren geben können.

PS: Für alle, die ihren Mitgliedbeitrag für 2020 noch nicht bezahlt haben - bitte in der nächsten Zeit unbedingt nachholen.